

TSV Wietzendorf meldet sich in der Verbandsliga zurück

Trainer Detlef Janke, der bereits in sein viertes Jahr auf der TSV Kommandobrücke geht, blickt der kommenden Spielzeit optimistisch entgegen und peilt mit seinen Mannen eine Position im gesicherten Mittelfeld an.

Diese Zielvorgabe erscheint realistisch, denn der TSV Wietzendorf verfügt über eine gesunde Altersstruktur innerhalb des Teams und ist auf allen Positionen doppelt besetzt. Gegenüber der Vorsaison hat sich der Kader der Grün-Weißen nur geringfügig verändert. Nils Glasewald zog es nach einer Saison an der Wietze zu seinem Stammverein TuS Bergen zurück. Routinier Jens Kohlmeyer, der in der kompletten Landesliga-Serie verletzt war, wird voraussichtlich in der zweiten oder dritten Mannschaft spielen. Auch Frank Worthmann, der nur sporadisch in der „Ersten“ gespielt hat, wird sich ausschließlich auf seinen Job als Co-Trainer konzentrieren und die Stiefel allenfalls in der Reserve oder der „Dritten“ schnüren. Demgegenüber steht mit Mirko Eggersglüß lediglich ein Neuzugang, der aber als echte Verstärkung das Offensivspiel der Wietzendorfer weiter aufwerten wird. Auf seine Ideen dürfen sich die TSV-Fans in der neuen Saison freuen, denn der Rechtshänder ist als torgefährlicher Akteur bekannt, der immer ein Auge für seine besser postierten Mitspieler hat. Ein Bank in der Janke-Truppe ist weiterhin Linkshänder Nils Timme, der an guten Tagen Spiele im Alleingang entscheiden kann und auch in der Verbandsliga sicherlich wiederum eine hohe Trefferquote erreichen sollte. Mit Henric Müller, Jan Köhler, Sven Timme und Lars Worthmann ist die zweite Reihe stark besetzt. Auch die Außenpositionen mit Dennis Brammer, Matthias Winkelmann und besonders Hinrich Bockelmann, der sich sehr positiv entwickelt hat, sind gut bestückt. Das Torhütertrio mit Christian Eggers, Michael Lütjens und Torsten Kohlmeyer gehört sicherlich auch nicht zu den schwächeren in der Verbandsliga. In der abgelaufenen Landesliga-Saison sind die Grün-Weißen durch ein wahres Nerven-Stahlbad gegangen, denn vor Weihnachten standen die aufstiegsambitionierten TSV-Herren nach einigen Ausrutschern bereits mit dem Rücken an der Wand. Aber der Neu-Verbandsligist zeigte, dass er mit Druck umgehen kann und legte im Jahr 2010 einen furiosen 26:0-Punkte Endspurt hin und verdrängte die Konkurrenz damit noch von der Spitze. „Dadurch ist Mannschaft gereift“, freut sich Trainer Detlef Janke über diese positive Entwicklung. Die Vorbereitung lief in seinen Augen ebenfalls nahezu optimal. Unter anderem ein 27:27 Remis gegen die U 23 des HSV Hamburg und der Sieg beim Heidmarker „LSH-Cup“ lassen einiges erwarten.

Zum Auftakt müssen die Grün-Weißen am 5. September um 17 Uhr beim MTV Obernkirchen antreten, ehe am 11. September um 19.30 Uhr die Heimpremiere gegen den VfL Wittingen folgt.

(Quelle: http://www.heidekurier.de/Ausgaben/archiv/august2010/hk25.08.2010/HK_gesamt_250810.pdf)